

**Deutschland-Frankfurt am Main: Elektrische Signaleinrichtungen für den Eisenbahnverkehr
OJ S 43/2020 02/03/2020
Bekanntmachung vergebener Aufträge – Sektoren
Lieferungen**

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG (Bukr 16)
Postanschrift: Theodor-Heuss-Allee 7
Ort: Frankfurt am Main
NUTS-Code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 60486
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Ersing, Peter
E-Mail: peter.ersing@deutschebahn.com
Telefon: +49 71120927612
Fax: +49 6926553868
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

I.6. Haupttätigkeit(en)

Eisenbahndienste

Abschnitt II: Gegenstand**II.1. Umfang der Beschaffung****II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

19FEI41951 / Neubau ESTW-Z Osterburken, Neueinrichtung Zugnummernmeldeanlage u.
Neueinrichtung Zentralblock
Referenznummer der Bekanntmachung: 19FEI41951

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

34632200 Elektrische Signaleinrichtungen für den Eisenbahnverkehr

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

19FEI41951 / Neubau ESTW-Z Osterburken, Neueinrichtung Zugnummernmeldeanlage u.
Neueinrichtung Zentralblock.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

34632000 Ausrüstung für die Eisenbahnverkehrssteuerung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE127 Neckar-Odenwald-Kreis

Hauptort der Ausführung: Osterburken

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Neubau ESTW-Z Osterburken, Neueinrichtung Zugnummernmeldeanlage u. Neueinrichtung Zentralblock.

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Stellen der Signale mittels Hubschrauber / „ESTW Zentralblock Osterburken – Eubigheim“ / „HP-Schnittstelle BÜ 86,0“

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Auftragsvergabe ohne vorherige Bekanntmachung eines Aufrufs zum Wettbewerb im Amtsblatt der Europäischen Union (für die unten aufgeführten Fälle)

- Der Auftrag fällt nicht in den Anwendungsbereich der Richtlinie

Erläuterung:

Die Ausschreibung der Maßnahme basiert auf Grundlage des Modulvertrag 4, § 5.2 (im Nichtoffenen Verfahren) zwischen allen Lieferanten, mit denen der AG einen Modulvertrag 4 abgeschlossen hat.

Der Modulvertrag 4 ist eine Rahmenvereinbarung mit mehreren Vertragspartnern. Der öffentliche Teilnahmewettbewerb wurde durch ein EU-weites Prüfsystem ersetzt (zulässig gemäß §48 der SektVO).

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer regelmäßigen nichtverbindlichen Bekanntmachung

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: 92280664

Bezeichnung des Auftrags:

19FEI41951 / Neubau ESTW-Z Osterburken, Neueinrichtung Zugnummernmeldeanlage u. Neueinrichtung Zentralblock

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

17/02/2020

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Thales Deutschland GmbH

Ort: Ditzingen

NUTS-Code: DE115 Ludwigsburg

Postleitzahl: 71254

Land: Deutschland

Internet-Adresse: www.thalesgroup.com

Der Auftragnehmer ist ein KMU: nein

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

V.2.6. Für Gelegenheitskäufe gezahlter Preis

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

§38 SektVO 2019 Abs. (6)

„Der AG ist nicht verpflichtet, einzelne Angaben zu veröffentlichen, wenn deren Veröffentlichungen

3. den berechtigten geschäftlichen Interessen eines Unternehmens schaden oder

4. den lautereren Wettbewerb zwischen Unternehmen beeinträchtigen“

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Postanschrift: Villemomblerstr. 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem

Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten

Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der

Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der

Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

27/02/2020